

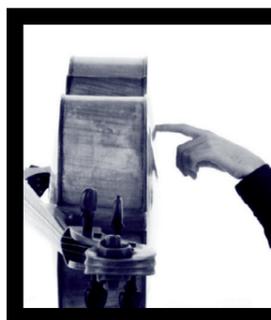


HAUPTSPONSOREN
Salzburger Sparkasse und S-Versicherung

SUBVENTIONSGEBER
Stadt Salzburg
Land Salzburg Kultur
Land Salzburg Kulturelle Sonderprojekte

MEDIENPARTNER
Salzburger Nachrichten
Salzburger Fenster
Drehpunkt Kultur
Ö1

IMPRESSUM
Herausgeber: Philharmonie Salzburg
Siebenstädterstr. 15B | 5020 Salzburg
ZVR 274338574 | UID: ATU66983179
Für den Inhalt verantwortlich, Texte und Layout: MMag. Melanie Plank, MA
Alle Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.
Fotos MusikerInnen der Philharmonie Salzburg: Sandra Cvitkovic
(Innenseite: Raimund Weichenberger, Elisabeth Eder, Andrea Brucker;
Außenseite: Quartett: Melanie Plank, Amanda Martins, Johanna Furrer,
Liuba Pasuchin; Irina Rusu, Johanna Furrer); Foto Michi Gaigg; Ulli Engleder
Änderungen vorbehalten | Alle Rechte vorbehalten



DIE VIELEN SEITEN DES Ö1 CLUB.

EINER UNSERER CLUBURLAUBE.

Ö1 CLUB-MITGLIEDER ERHALTEN BEI DEN VERANSTALTUNGEN DER »PHILHARMONIE SALZBURG« 10% ERMÄSSIGUNG AUF EINZELKARTEN.

OE1.ORF.AT



Ö1 GEHÖRT GEHÖRT. Ö1 CLUB GEHÖRT ZUM GUTEN TON.



PHILHARMONIE SALZBURG *EDUCATION*

Instrumentalunterricht bei Musikern der Philharmonie Salzburg

Ihr Kind möchte ein Instrument lernen, oder vielleicht Sie selbst (denn es ist nie zu spät!)?

Dann sind Sie auf unserer Plattform www.philharmoniesalzburg.at/education genau richtig!

Hier finden Sie Profile aller Musiker, können sich Ihren Lieblingslehrer aussuchen und direkt Kontakt aufnehmen!

Neben den privaten Unterrichtsstunden werden 1-2 Mal pro Jahr gemeinsame Vortragsabende im Proberaum der Philharmonie Salzburg organisiert.

Die Musiker der Philharmonie Salzburg geben ihr Wissen und Können gerne an Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiter und freuen sich auf neue Schüler!



PHILHARMONIE SALZBURG *KAMMERMUSIK*

Die passende Musik für jeden Anlass

Sie benötigen Musik für Ihre Firmenfeier, Festakt, Ehrung, Hochzeit, Geburtstagsfeier oder eine andere Feierlichkeit?

Wir haben für jeden Anlass die passende Kammermusikgruppe! Vom Streichquartett (Foto) über ein Holzbläserquintett, Posaumentrio, Salonorchester oder ein Harfe-Flöte-Duo.

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.philharmoniesalzburg.at/kammermusik

Der Name Philharmonie Salzburg garantiert höchste musikalische Qualität und professionelle Organisation!



PHILHARMONIE SALZBURG *TEAM*

KÜNSTLERISCHE LEITERIN | CHEFDIRIGENTIN
MMag. Elisabeth Fuchs

GESCHÄFTSFÜHRUNG
MMag. Melanie Plank, MA

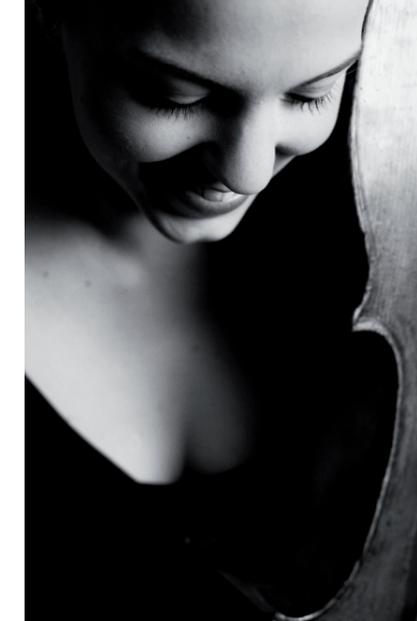
PROJEKTLEITUNG | ORCHESTERBÜRO
Klaus Dollnig, MA

TECHNISCHE LEITUNG | NOTENARCHIV
Teodor Ganev

PRESSE
Julia Lepka-Fleischer
Hinterland. Büro für Kommunikation
www.hinterland.cc

STAY IN *CONTACT*

Website www.philharmoniesalzburg.at
Facebook www.facebook.com/philharmoniesalzburg
Twitter [PhilharmonieSalzburg](https://twitter.com/PhilharmonieSalzburg)
Youtube www.youtube.com/philharmoniesalzburg



ABO 2012-13

PHILHARMONIE SALZBURG *ÜBER UNS...*

Klassik neu gedacht. Es ist die einzigartige Begeisterung und Hingabe der Musiker, die die Konzerte der Philharmonie Salzburg zu etwas Besonderem werden lassen. Mit erfrischend neuen, vom Staub der Jahrhunderte befreiten Interpretationen klassischer Meisterwerke spielt sich das Orchester seit mehr als einem Jahrzehnt in die Herzen der Zuhörer. Chefdirigentin und Gründerin Elisabeth Fuchs ist es gelungen, aus den besten Musikern der jungen Generation einen Klangkörper mit unverwechselbarem Profil zu formen. Diese Qualität schätzen auch Gastdirigenten wie Isaac Karabtschewsky, Carlos Dominguez-Nieto, Bruno Weinmeister, Marco Boemi oder Rémy Ballot.

Klassik ohne Grenzen. Programmatisch setzt die Philharmonie Salzburg mit unkonventionellen Programmen, Cross-Over-Projekten (z.B. „Mozart goes Jazz“, „Maria Bill singt Edith Piaf“) und Aufführungen selten gespielter Werke (z.B. Schmidt „Das Buch mit sieben Siegeln, Bernstein „Mass“) Akzente. Durch die Verbindung mit anderen Künsten entstehen immer wieder außergewöhnliche Projekte, z.B. stand die Philharmonie Salzburg mit einer Breakdance-Gruppe auf der Bühne oder spielte live die Filmmusik zu Stummfilmen wie „Das neue Babylon“ oder „Metropolis“.

Klassik mit Zukunft. Ein großes Anliegen der Philharmonie Salzburg ist es, möglichst viele Menschen jeden Alters anzusprechen und für klassische Musik zu begeistern. Pro Jahr finden sich daher mehr als 30 Familien-, Kinder- und Schülerkonzerte im Konzertkalender, die für das Klassik-Publikum der Zukunft sorgen.

Klassik, die begeistert. Nicht nur im selbst aufgebauten Konzertzyklus, den inzwischen mehr als 600 Abonnenten besuchen, auch bei Gastkonzerten sind Publikum und Presse regelmäßig hingerissen. Das Orchester konzertierte beispielsweise bei den Salzburger Festspielen, beim Salzburger Neujahrskonzert im Großen Festspielhaus, in der Tonhalle Düsseldorf, im Zollverein Essen, beim Musica Riva Festival oder im Brucknerhaus Linz.



BEETHOVEN *PUR*

Mi, 10. Oktober 2012
19.30 Uhr
Stiftung Mozarteum - Großer Saal

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klavierkonzert Nr. 5 in Es-Dur, op. 73
Sinfonie Nr. 3 in Es-Dur, op. 55 „Eroica“

Johannes Wilhelm *Klavier*
Philharmonie Salzburg
Elisabeth Fuchs *Dirigentin*

Im Schatten der Revolution. Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – Beethoven war begeisterter Anhänger der Französischen Revolution. Mit seiner 3. Sinfonie, ursprünglich „Sinfonia grande, intitolata Bonaparte“ betitelt, beabsichtigte er, sich in Paris vorzustellen und niederzulassen. Aus Enttäuschung über Napoleon, der sich 1804 selbst zum Kaiser krönte, nahm Beethoven die Widmung zurück. Seither wird die 3. Sinfonie „Heroische Sinfonie“ oder schlicht „Eroica“ genannt. Als „heroische Periode“ wird auch Beethovens produktivste Schaffensphase, die mittleren Wiener Jahre (1802-1812), bezeichnet. Neben der 3., 5. und 6. Sinfonie entstanden auch die Klavierkonzerte Nr. 4 und 5. Während der Komposition seines 5. und letzten Klavierkonzerts belagerten die Truppen des einst von Beethoven so geschätzten Napoleon Wien. Bis zur Durchsetzung der Ideen der Französischen Revolution sollte es noch mehr als ein Jahrhundert dauern...



SALZBURG COMEDIAN *HARMONISTS*

Mi, 12. Dezember 2012
19.30 Uhr
Stiftung Mozarteum - Großer Saal

COMEDIAN HARMONISTS
Lass mich dein Badewasser schlürfen
Der Onkel Bumba aus Kalumba
Maskenball im Gänsesall
Das ist die Liebe der Matrosen
Wochenend und Sonnenschein
Veronika, der Lenz ist da
u.v.m.

Salzburg Comedian Harmonists
Philipp Caspari - 1. Tenor
Maximilian Kiener - 2. Tenor
Markus Schmid - 3. Tenor
Erasmus Baumgartner - Bariton
Josef Zwink - Bass

Philharmonie Salzburg
Elisabeth Fuchs *Dirigentin*

Boygroup im Frack. Wer kennt sie nicht, die Evergreens „Veronika, der Lenz ist da“, „Ein Freund, ein guter Freund“ oder „Mein kleiner grüner Kaktus“... 1927 erschien im Berliner Lokal-Anzeiger folgende Annonce: „Achtung. Selten. Tenor, Bass (Berufssänger, nicht über 25), sehr musikalisch, schön klingende Stimmen, für einzig dastehendes Ensemble unter Angabe der täglich verfügbaren Zeit gesucht.“ Dies war die Geburtsstunde eines der erfolgreichsten Vokalensembles aller Zeiten. Am Höhepunkt ihrer Karriere gab die Gruppe Anfang der 30er Jahre 150 Konzerte pro Jahr. Fünf Sänger und einen Pianisten – mehr brauchte es vor achtzig Jahren nicht, um ein Publikum zu verzaubern, zu unterhalten und zu berühren. Mehr braucht es auch heute nicht – außer vielleicht ein Orchester?!

BACH *PUR*

Mi, 20. März 2013
19.30 Uhr
Stiftung Mozarteum - Großer Saal

JOHANN SEBASTIAN BACH
Orchestersuite Nr. 2 in h-Moll, BWV 1067
Orchestersuite Nr. 3 in D-Dur, BWV 1068
Brandenburgisches Konzert Nr. 4 in G-Dur, BWV 1049
Brandenburgisches Konzert Nr. 5 in D-Dur, BWV 1050

Philharmonie Salzburg
Erich Traxler *Cembalo*
Michi Gaigg *Musikalische Leitung*

Zusammengefasst. Sowohl die Orchestersuiten BWV 1066-1069 als auch die Brandenburgischen Konzerte BWV 1046-1051 waren von Bach nicht als Zyklen geplant. Anders als z.B. das Wohltemperierte Klavier oder die Englischen und Französischen Suiten (diesen Werken liegt ein übergreifendes Ordnungsprinzip zugrunde) entstanden die Orchestersuiten und Konzerte unabhängig voneinander. In der als „Brandenburgische Konzerte“ in die Geschichte eingegangenen Sammlung fasste Bach sechs bereits vorhandene Instrumentalkonzerte zusammen und widmete sie dem kunstliebenden Markgrafen Christian Ludwig von Brandenburg. Während im 4. Konzert mit zwei Blockflöten und einer Violine als Solistengruppe die Concerto Grosso-Form vorherrscht, dokumentiert das 5. Konzert bereits die Hinwendung zum Solokonzert.



KARTENVERKAUF

ABO-Bestellung nur im
Kartenbüro der Philharmonie Salzburg
+43 650 517 2030
tickets@philharmoniesalzburg.at

Einzelkarten
Ticketcenter Polzer
Residenzplatz 3 | 5020 Salzburg
+43 662 8969
office@polzer.at

ABONNENTEN *WERBEN* ABONNENTEN

Ihre Empfehlung ist die beste Werbung!

Für jeden neu geworbenen Abonnenten erhalten Sie als Dankeschön eine CD der Philharmonie Salzburg!

Wahlweise schenken wir Ihnen eine Filmmusik-CD mit Hits wie „Fluch der Karibik“, „Titanic“ oder „Forrest Gump“ oder eine Mozart-CD mit dem Klarinettenkonzert (Solo: Ferdinand Steiner) und der berühmten Sinfonie in g-Moll, KV 550.

Wir danken für Ihre Treue und für Ihre Unterstützung durch Ihre Empfehlung!



SCHEHERAZADE

Mi, 29. Mai 2013
19.30 Uhr
Stiftung Mozarteum - Großer Saal

ARAM KHACHATURIAN
Flötenkonzert (Arrangement des Violinkonzerts)
NIKOLAI RIMSKY-KORSAKOV
Scheherazade, op. 35

Michael Martin Kofler *Flöte*
Philharmonie Salzburg
Elisabeth Fuchs *Dirigentin*

Orientalisch - armenisch - russisch. Mit seiner sinfonischen Dichtung „Scheherazade“ trug Nikolai Rimski-Korsakov der damals in Russland weit verbreiteten Begeisterung für alles Orientalische Rechnung. Der viersätzig Suite liegt die Geschichte der Prinzessin Scheherazade zugrunde, der es durch ihre Geschichten in tausendundeiner Nacht gelingt, den bösen König Schahrayâr zu besänftigen. Rimski-Korsakov wurde vor allem durch seine meist programmatischen Orchesterwerke und seine 15 Opern bekannt. Fünf Jahre vor seinem Tod 1908 wurde in Tiflis Aram Khachaturian geboren, der sich im Gegensatz zu Rimski-Korsakov der absoluten Musik verschrieb. Beeinflusst vom französischen Impressionismus und der Volksmusik Armeniens erlangte er mit seinem Klavierkonzert, dem Violinkonzert und dem Ballett „Gayaneh“, das den berühmten „Säbeltanz“ beinhaltet, in den 1940er-Jahren Weltruhm.

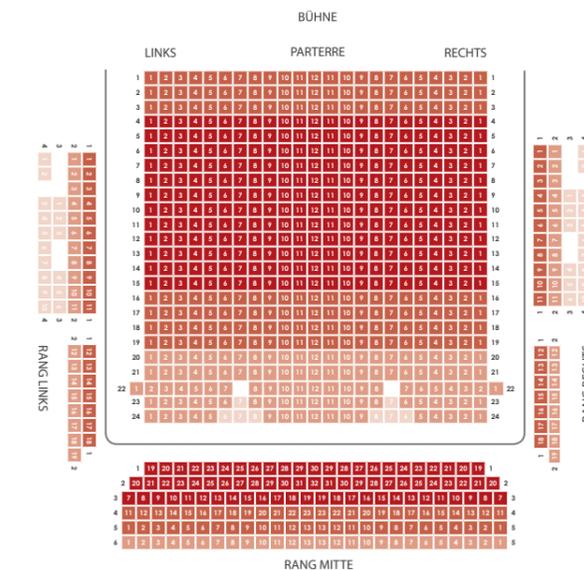
KARTENPREISE

Preiskategorie	1	2	3	4***	5****
ABO*	€ 127	€ 115	€ 83	€ 51	
Einzelkarten**	€ 46	€ 36	€ 26	€ 16	€ 10

Alle Preise inkl. 10% USt.

* ABO-Preise zuzüglich € 3 Bearbeitungs- und Versandkosten
** 10% Ermäßigung auf Einzelkarten für Ö1 Club-Mitglieder und Kunden der Salzburger Sparkasse
*** Plätze mit eingeschränkter Sicht
**** Ermäßigte Karten für Schüler und Studenten bis 26 Jahre

Saalplan Stiftung Mozarteum - Großer Saal
Schwarzstraße 26 | 5020 Salzburg



NEU! Programmhefte gratis

Die Programmhefte mit ausführlichen Infos zu Werken und Interpreten erhalten Sie ab der Saison 2012-13 gratis!

Bestehende ABOs

Zur Verlängerung Ihres bestehenden ABOs zahlen Sie bitte Ihre Rechnung bis spätestens 15. Juni 2012 ein. Bitte beachten Sie, dass wir Ihren derzeitigen Sitzplatz nur bei termingerechter Überweisung garantieren können. Ihre Karten werden nach Einzahlung zugestellt. Etwaige Stornierungs- oder Änderungswünsche sind schriftlich bis 15. Juni 2012 bekanntzugeben.